

Nr. 77 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**

5,- DM

Österreich 38 öS

Schweiz 5,- sFr

Spanien 250 Ptas

Italien 2800 Lire

Luxemburg 85 frs

**Gestatten,
mein Name
ist Duck!**



EHAPA VERLAG

Ich
bin die
Größte!



WALT DISNEY'S
WICKY MAUS
Spiel und Bastelteil
Original
Mission



Jeden
Freitag neu
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics

WALT DISNEY

Gestatten, mein Name ist Duck!



EHAPA VERLAG GMBH

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs
Übersetzung: Alexandra Ardelt
Redaktion: Gerlinde Schurr
In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.
Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona
© Walt Disney Productions 1981



Nr. 77 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Hallo Freunde!

Nachdem ich jahrelang nur die niedrigsten Arbeiten verrichten durfte, hat mir Onkel Dagobert nun endlich einmal einen Job angeboten, der wenigstens annähernd meinen geistigen Fähigkeiten entspricht: Als Geheimagent QQ7 habe ich die schwierige Aufgabe, dem gerissenen Agenten Colt Finger einen geheimen Plan abzujagen. Ihr werdet entzückt sein, wie ich diesen Fall meistere!

Was Euch sonst noch in diesem Buch erwartet, ist so vielfältig und abwechslungsreich, daß es am besten ist, wenn Ihr gleich anfangt zu lesen. Ich nenne Euch nur noch rasch die Titel der Geschichten, zu deren Lektüre ich Euch viel Spaß wünsche!

Donald in geheimer Mission	(Seite 5)
Käpt'n Gold und seine Schätze	(Seite 65)
Die Sauerstoffdusche aus dem All	(Seite 105)
Die Gesetze der Philatelie	(Seite 133)
Donald und das verlorene Glück	(Seite 161)
Der wundersame Fischzug	(Seite 197)
Das verschwundene Grautier	(Seite 217)
Ein recht rätselhafter Roboter	(Seite 236)

Alles Gute wünscht Euch

*Euer
Donald*

DONALD IN GEHEIMER MISSION

Dagobert Duck
Multimilliardär und Chef
der P.I.A.*



Donald
alias
Geheim-
agent QQ7



Colt
Finger
Mit allen
Wassern ge-
waschener
Gangster
im Dienst
einer frem-
den Macht

Colette
Finger,
seine
Nichte



Die Panzerknackerbande

*Private Intelligence Agency
oder zu deutsch: Privater
Geheimdienst.

Unsere Geschichte beginnt nicht am weltberühmten Strand eines mondänen Badeorts, in dem sich der internationale Jet-set ein Stelldichein gibt – nein, sie fängt schlicht und einfach in Entenhausen an...



Tag! Ein Eilbrief für Sie. Der paßt leider nicht in den Briefkasten!

Ach du Schande! Das wird doch keine Mahnung sein?! So große Schulden hab' ich doch momentan gar nicht!





Hmmm... fehlt eigentlich nur noch, daß er verlangt, ich soll als Bauchredner kommen.



Brrr! Widerlich! Wenn er da kein besseres Aroma hinkriegt, kauft ihm das kein Mensch ab!



Das muß ich ihm gleich sagen! Dann kann er mir auch die Sache mit den Hühneraugen erklären!



Außerdem weiß ich sowieso nicht, was das soll. Ich hab' gar keine Tante Martha!



Mein Onkel schreibt, ich soll mich bei Ihnen melden! Wer ist eigentlich diese Tante Martha mit dem Hühnerauge am rechten Finger?

PSSSSST!



Onkel Gustav hat eins am linken Fuß!

Ja, ja! Das weiß ich doch bereits aus dem Brief.





Ich muß erst das Radio aufdrehn für den Fall, daß der Gegner hier irgendwo Wanzen versteckt hat!



Lieber Nefte, es ist an der Zeit, dir ein Geheimnis anzuvertrauen! Ich bin der Chef der P.I.A.

So? Und was ist das?



Ein ordnungsgemäß zugelassener privater Spionageabwehrdienst zur Verteidigung meines hart erarbeiteten Geldes!

Ich bin sprachlos!



Kürzlich haben meine Agenten in Erfahrung gebracht, daß Colt Finger, einer der genialsten Gangster, einen perfekten Plan ausgearbeitet hat, um meinen Geldspeicher im Auftrag einer fremden Macht auszu-rauben!



Ich erteile dir hiermit den Auftrag, Colt Finger zu beschatten und mir einen Mikrofilm seines Plans zu verschaffen!

Hast du dafür denn nicht deine Agenten?



Schon, aber die kennt er inzwischen alle! Also, nimmst du an?

Und ob! Für den Geheimdienst arbeiten zu dürfen, war schon immer mein größter Wunsch!

















Um die Beule geht's mir ja gar nicht, aber um meinen Zylinder! Der war noch fast neu!

Donalds Leben ist mehr wert als ein Zylinder!



Schaun Sie mal, was da alles drin ist! Ich hatte nämlich plötzlich Ihre Stimme in meinem Kopfhörer!



Das heißt, Finger weiß alles über Donald!

Und von wem, bitte sehr, stammt dann die zweite Wanze?



Armer Donald! Jetzt hast du es mit zwei gefährlichen Gegnern zu tun und ahnst nicht mal, in welcher Gefahr du schwebst!

So ist es! Ich möchte nicht in seiner Haut stecken!



Unterdessen...

So! Da wären wir! Auf in den Kampf!





Ich weiß schon, wie ich's mache: Ich werde einen Mordsdrive landen, Finger gratuliert mir, und der Kontakt ist hergestellt!



Dann lass' ich mich von ihm einladen, und in der Nacht fotografier' ich den Plan und schick' den Film an Onkel... äh... an den Chef!



HEPP!



Auaaa!



He! Waren Sie das etwa?



Ich... äh...
ich... es tut
mir...













Weil wir's aber nicht gern haben, wenn uns Schnüffler in die Quere kommen, wirst du unser Gast sein, bis die ganze Sache gelaufen ist und wir den Zaster haben.



Steig ein!

Ich hab' drüben im Wagen noch 1000 Taler Spesen liegen. Die möcht' ich gern mitnehmen. Bei dem Gesindel heutzutage weiß man nie...

Gut, hol sie. Tu dir keinen Zwang an!



Da ist zwar kein wahres Wort dran, aber in der Not ist jedes Mittel recht!



He! Wo kommt denn auf einmal der Nebel her?

So ein gemeiner Trick! Schnell hinterher! Sonst entwischt er uns!













Zur großen Enttäuschung der kleinen Maus verweigert Donald die Nahrungsaufnahme auch weiterhin und läßt zwei Tage lang das Essen zurückgehen...





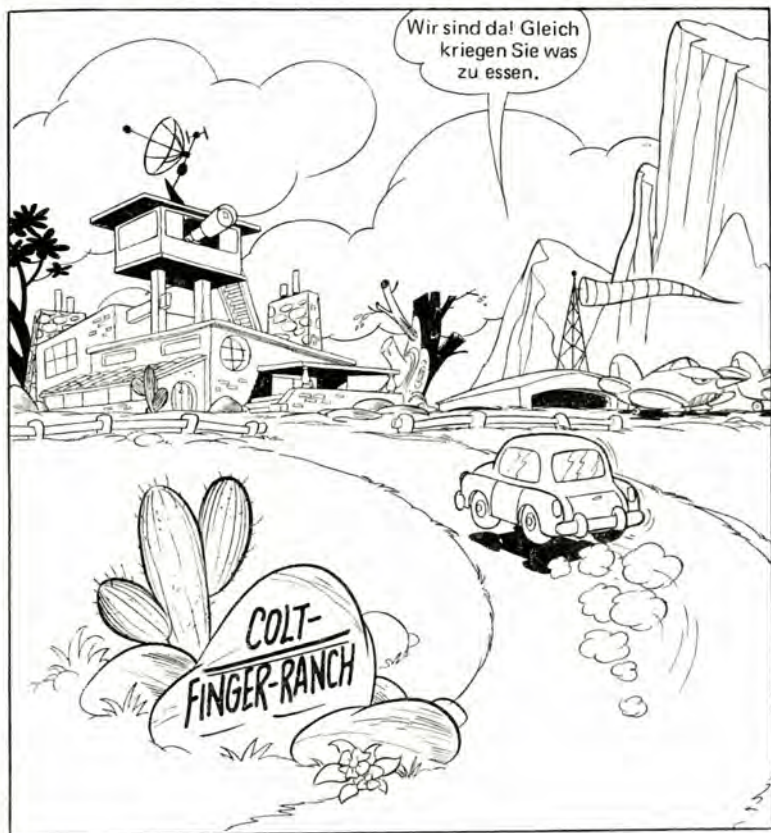
























Jetzt steht der Ausführung meines Plans nichts mehr im Wege!



Ich könnte platzen vor Wut, wenn ich daran denke, was der Kerl jetzt vorhat!

Meinst du, wir nicht auch? Seit Jahren arbeiten wir an der Sache, und da kommt dieser Colt Finger daher und schnappt uns den Braten vor der Nase weg!



Kein Fenster... und Boden, Wände und Tür sind mit Stahl verkleidet...

Falls du Fluchtgedanken haben solltest, können wir dir als Experten gleich versichern, daß hier nichts geht!



Mit euren Vorkenntnissen hätt' ich mich schon längst an die Tür gemacht!

Wieso wir? Wer hat denn hier diese Wundersäure, die alles auflöst?



Meint ihr, ich bin so blöd und nehm' euch die Arbeit ab?

Anstatt zu streiten, sollten wir uns lieber zusammentun, um hier rauszukommen!









Das wissen Sie?

Ich weiß alles! In eurer ersten Zelle hatte ich nämlich eine Wanze installiert! Ganz schön clever, was?



Und da haben Sie sie mitsamt dem Plan abhauen lassen?

Wieso nicht? Es war ja nicht der richtige Plan! Hahaha... wenn sie nach dem vorgehn... hahaha...



...graben sie einen langen, langen Tunnel, der aber nicht zum Duck-schen Geldspeicher, sondern genau vor den Schreibtisch des Gefängnisdirektors führt!



Jetzt kann ich's Ihnen ja sagen: Der richtige Plan wird noch heute in die Tat umgesetzt!



Ein Flugzeug mit Morphin, einem der wirksamsten Betäubungsgase, wird den Geldspeicher ganz tief überfliegen, und...



...in weniger als 60 Sekunden wird im und um den Geldspeicher herum alles in einen tiefen Schlaf fallen! Dann rückt eine Lastwagenkolonne an, die das Geld zum Hafen bringt, wo es sofort verschifft wird!



















Damit kann man die ganze Welt kaufen! Meine Auftraggeber werden mir die Füße küssen vor Begeisterung!



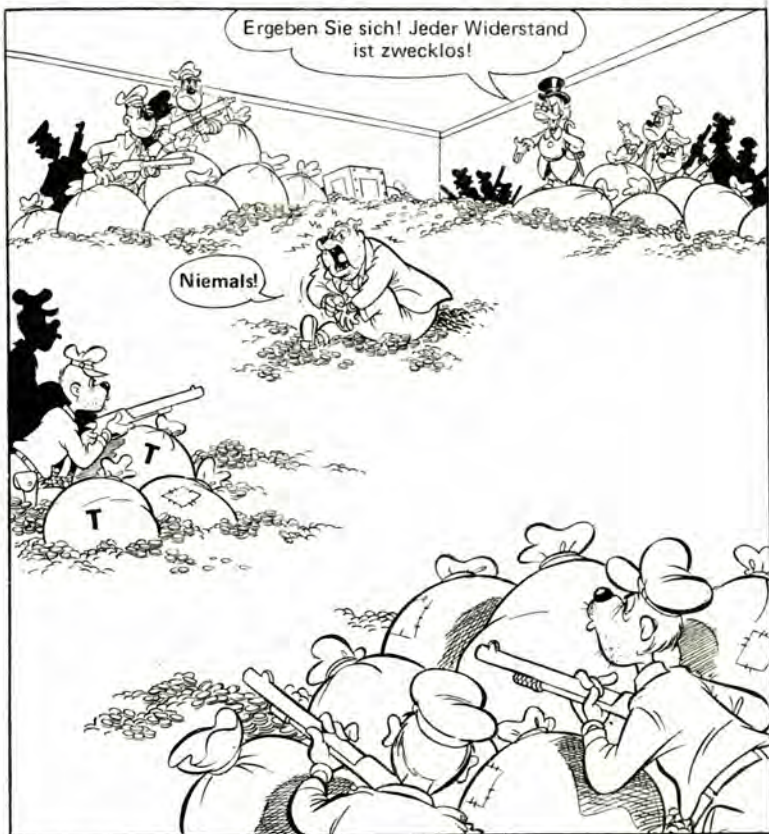
Darauf können Ihre Füße lange warten. Das einzige, was sie sehen werden, ist eine Kette mit einer Eisenkugel!

Hä?



Ergeben Sie sich! Jeder Widerstand ist zwecklos!

Niemals!

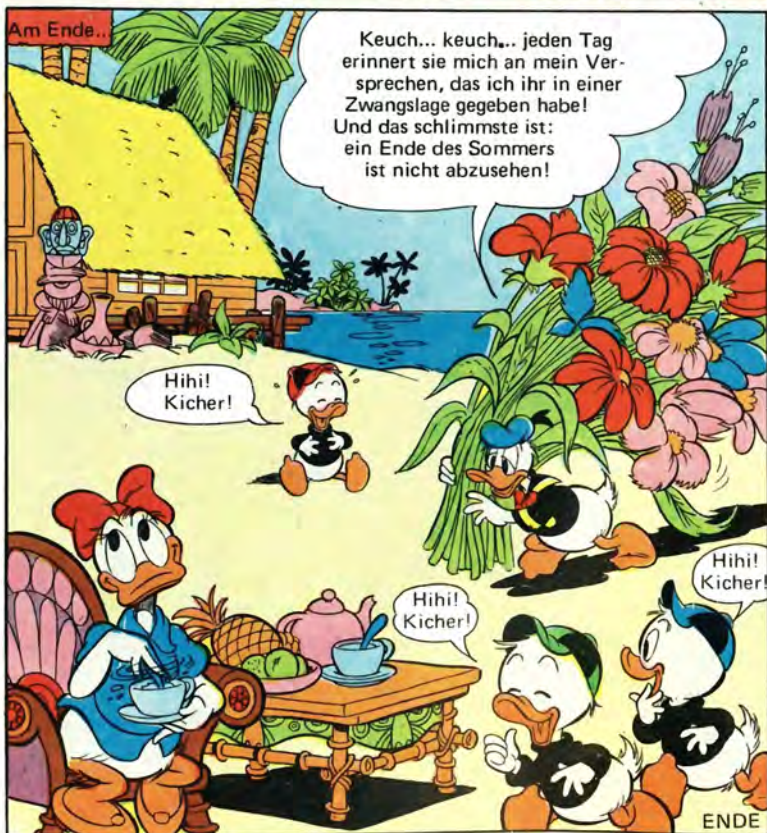










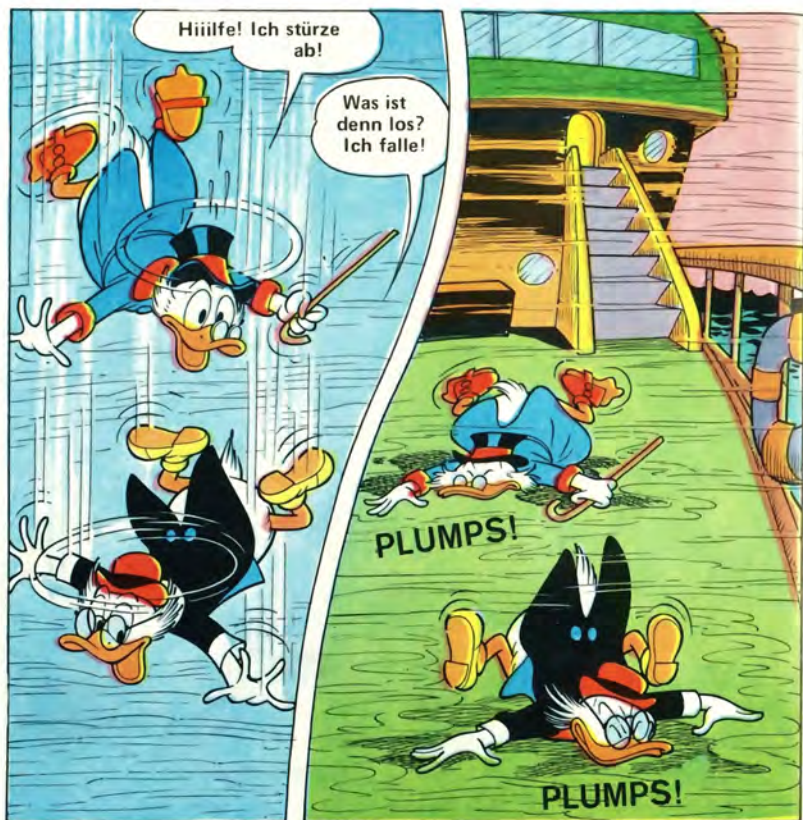


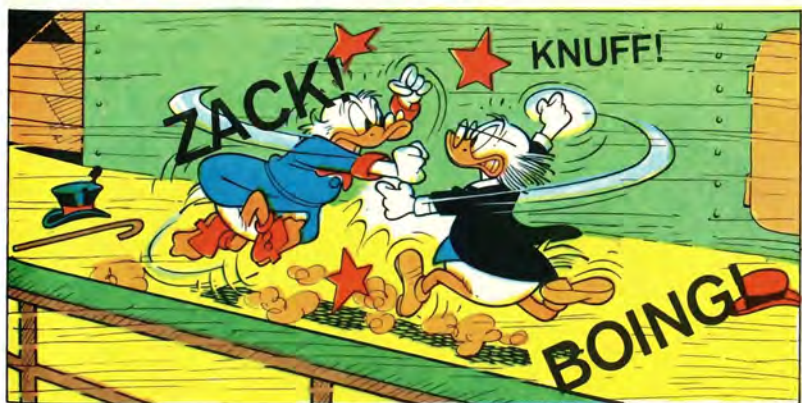
KÄPT'N GOLD UND SEINE SCHÄTZE

















Versuchen wir's im Speise-
saal!

Der wird genau-
so leer sein wie
alles andere!



Jedoch...

Ist das die
Möglichkeit?

Oh!



Kein Mensch zu sehen, aber
der Tisch ist für zwei
gedeckt!

Als hätte man uns
erwartet.



Warum sollte man das Zeug
verkommen las-
sen? Ich esse!

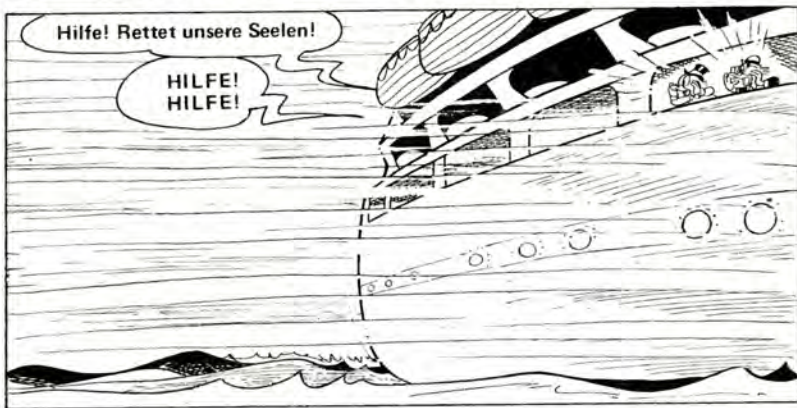
Ich lieber
nicht!



Wieso?

Man weiß nie,
ob es vergiftet
ist.









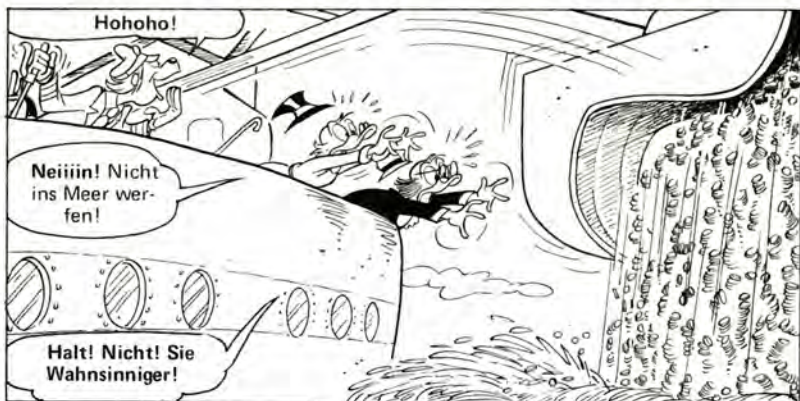


















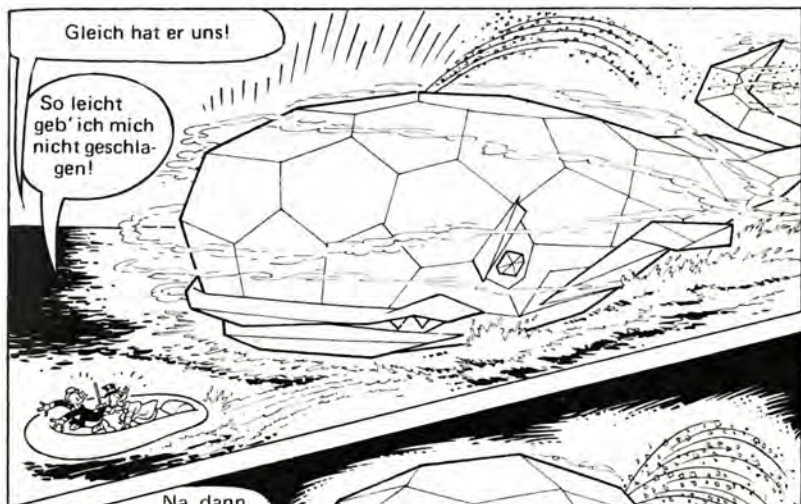








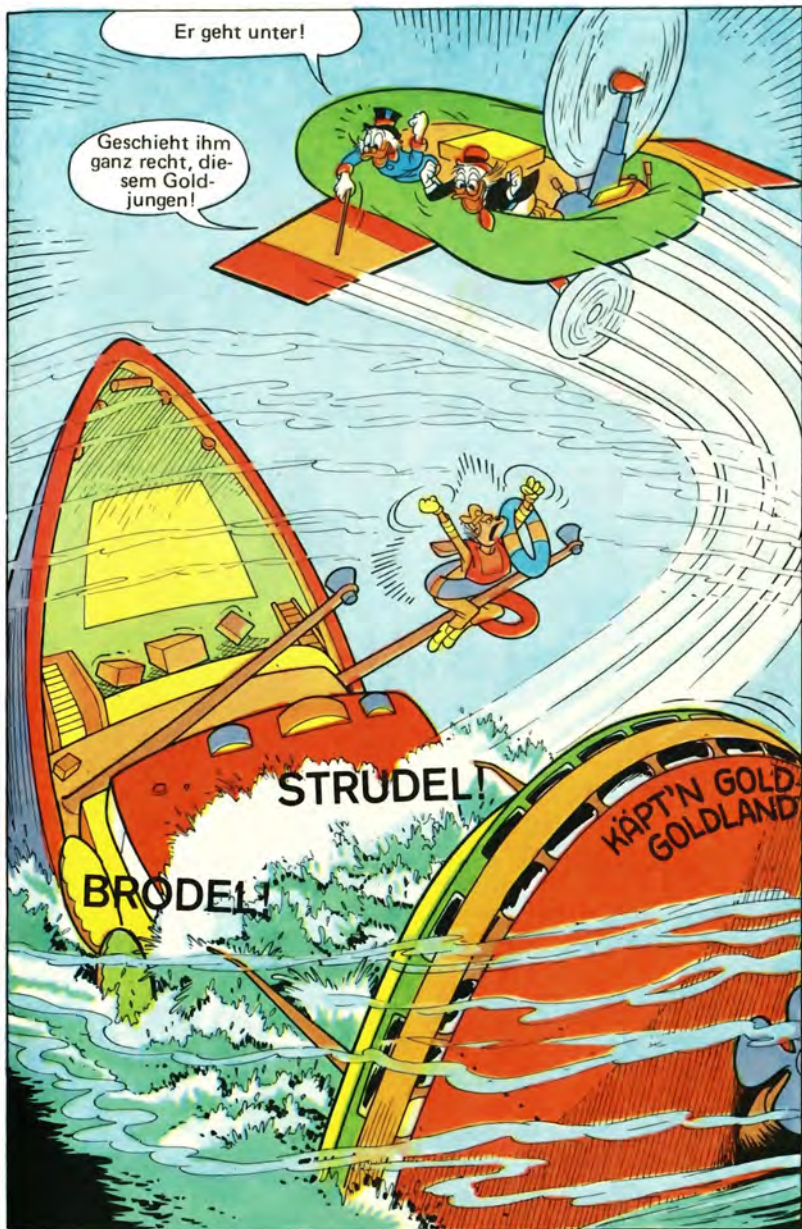






Er geht unter!

Geschieht ihm
ganz recht, die-
sem Gold-
jungen!













Keine
Beschwerden!

Keinerlei
Klagen!



Es ist nur,
weil...

Also doch!



Zwanzig Meilen von hier, in Wieselbeuren, ist morgen
ein großes Boccia-
turnier...

Na und?



Aber Chef, wir sind doch
Bocciachampions! Unsere
Pokale...



...füllen ganze Reihen von
Regalen!





Vielen Dank! Schmatz!



Das klappt!

Und den Pokal kriegen Sie!



Der wird eine echte Zierde für Ihr Büro!

Hehe!



Und so geschieht es tatsächlich...



Hals- und Beinbruch!

Macht's gut, Jungs!

Ja, ja! Keine Bange!





Nach
einer
Woche...

Die Morgenpost!

Kaufst du
dir keine Zei-
tung?

50 Kreuzer!
Seh' ich vielleicht
so aus?

Kauf du dir doch eine! Ich schau'
dann rein!

Ich geb's auf!

Was? Die sind
schon wieder
auf freiem
Fuß!

Wer?

Ach du Schreck!



Ja, von den Panzerknackern droht Onkel Dagobert zur Zeit wirklich keine Gefahr. Dafür aber von woandersher...

Die Sauerstoffdusche aus dem All



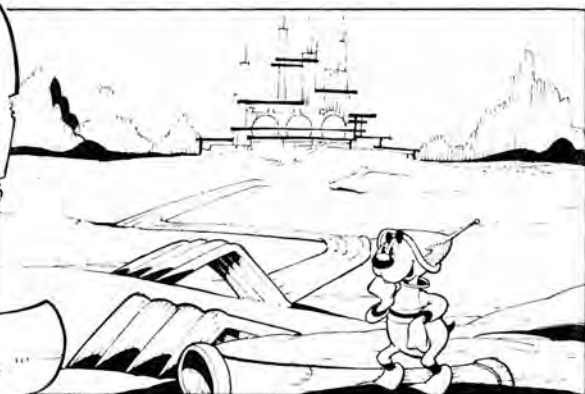
„Die gute alte Erde“, sagt man so schön – dabei ist sie voller Probleme und Konflikte! Doch es gibt einen Stern im Weltall, auf dem es fast noch schlimmer zugeht. Sehn wir uns den unendlich weit entfernt liegenden Planeten Transstellanien einmal aus der Nähe an...



Infolge des übermäßigen Gebrauchs motorisierter Fahrzeuge über Jahrhunderte hinweg, degenerierte der Bewegungsapparat der Bewohner so sehr, daß sie sich jetzt nur noch mit Hilfe von Gehmaschinen fortbewegen können...



Dazu kommt, daß durch den Raubbau an der Natur sogar die Versorgung mit Trinkwasser immer problematischer geworden ist...



Das schlimmste aber ist, daß die Atemluft immer weniger des lebensnotwendigen Sauerstoffes enthält und die Bewohner daher immer schwächer werden...



Gerade tagt im Re-
gierungspalast der
Krisenstab...



Welche Nachricht bringst du
uns, Babor?

Keine gute!

Die Lage ist
bedrohlich!







Werfen wir in der Zwischenzeit doch mal einen Blick nach Entenhausen...

Du bist ja ganz geschafft!

Du triffst den Nagel auf den Kopf!



Probleme, Probleme und nochmals Probleme!

Man kann nichts unternehmen, ohne daß es auf Kritik und Widerstand stößt!
Mir reicht's jetzt!



Was reicht dir? Dein Geld?

Nein! Der Anblick unzufriedener Gesichter!



ZACK!

AUA!















Im Krater-
inneren...

Ich seh'
nichts!

Nicht zu fassen!



Hmmm... es
müßten doch
irgendwelche
Spuren zu se-
hen sein!

Vielleicht war's
gar kein Ko-
met!



Am besten, wir setzen
uns an den Krater-
rand und warten ab!

Na
schön!



Am nächsten
Abend...

Pssst!

PFFF!
PFFF!
PFFF!

Aufgepaßt! Da tut sich
was!

PFFF!

PFFF! PFFF! PFFF! PFFF!

Luft! Luft!

Hilfe! Ich
ersticke!

Es ist...

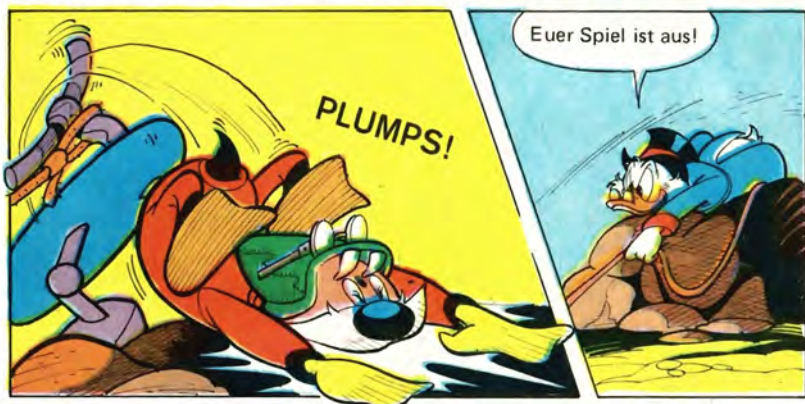
uner...

...träglich!

WOSCHHH!







Transstellanien, unser Heimatplanet, droht zu ersticken!

Und ihr beiden Helden seid einfach abgehauen, was?



Wo denken Sie hin! Unsere Aufgabe ist es, unseren Planeten am Leben zu erhalten, bis wir mit der Massenproduktion von Sauerstoff beginnen können.



Wenn wir bis dahin den fehlenden Sauerstoff von hier bekommen, ist unsere Zukunft gesichert, und wir brauchen Sie nicht mehr zu belästigen!

Und wie transportiert ihr den Sauerstoff? Ich seh' keine Raumschiffe!



Dazu haben wir ein Spezialgerät entwickelt, das der Luft Sauerstoff entzieht und extrem verdichtet!



Ein sogenanntes Synchroton verleiht ihm die nötige Geschwindigkeit, um zu unserem Planeten zu fliegen!









Kurze Zeit darauf...

Das war die letzte
Lieferung!



Kommt gut heim, ihr
beiden!





Dieser Apparat ist entspannender und kräftiger als jede Vitaminpille!



Los! Stellt ihn noch mal an!











Streiks, Inflation und Arbeitslosigkeit bedrohen uns!



Wenn Sie nicht augenblicklich zu Ihrer früheren Geschäftspolitik zurückkehren, lass' ich Sie verhaften!

Wie bitte?



Einige Zeit darauf...

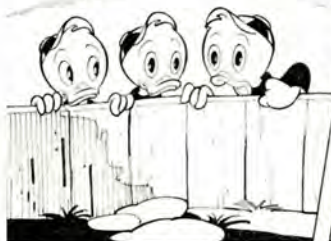
Für Onkel Dagobert hat es sich jetzt ausgeduscht!

Dann ist es mit dem Geldsegen leider auch vorbei!



Onkel Donald wußte wohl noch nichts...

...von der Wandlung!



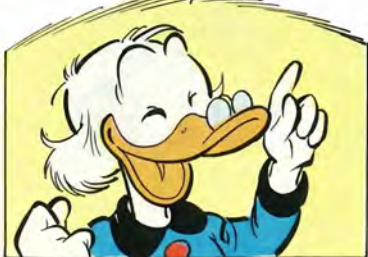
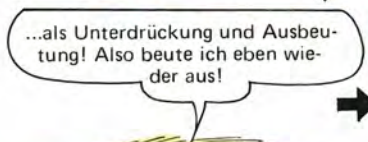
Sonst hätte er sich diese Abfuhr ersparen können!



So schnell wendet sich das Blatt!



Über seine erneute Wandlung informiert Onkel Dagobert auch die Presse...



DIE GESETZE DER

PHILATELIE

Nachdem Onkel Dagobert seine Anfälle von Großzügigkeit nun überwunden hat, ist Donalds finanzielle Lage wieder gespannt wie eh und je! Er sieht nur einen Ausweg...



Kinder...
seufz...

Ja, ja...

Ja, ja...

Ja, ja...





































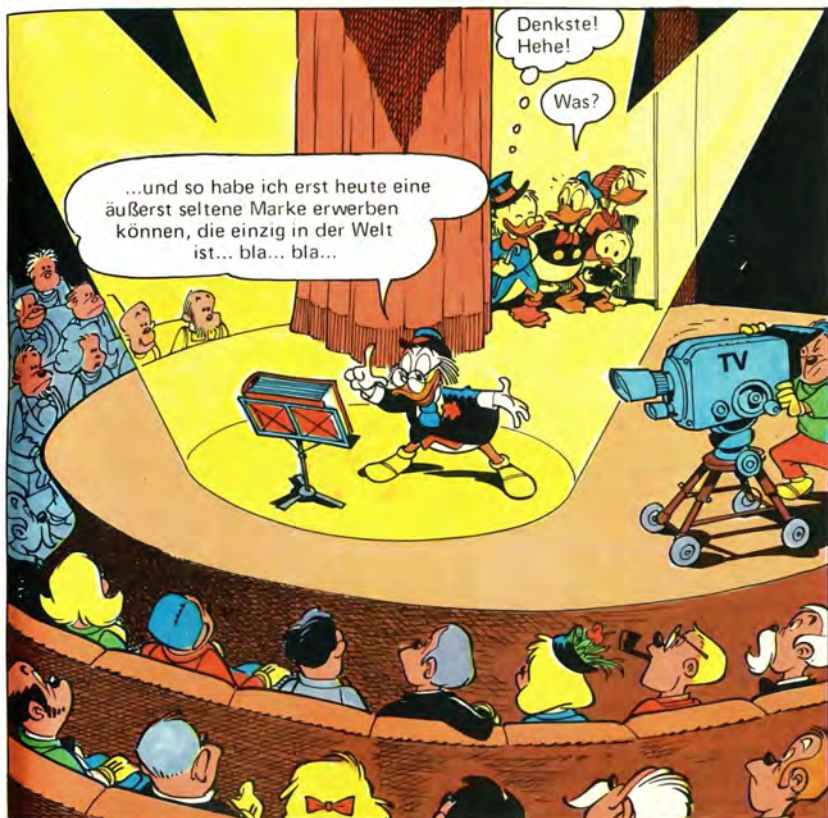


















WALT DISNEY

DONALD UND DAS VERLORENE GLÜCK

Sie sind ein Versager! Keinen einzigen Staubsauger haben Sie verkauft! Sie sind entlassen!

Bitte geben Sie mir noch eine Chance! Bitte!



Na gut! Ich gebe Ihnen noch einen Tag! Aber dann ist meine Geduld zu Ende!

D...danke!



Mit frischem Mut...

Nein! Ich kaufe nichts!

Aber vorführen darf ich ihn doch wenigstens, oder?



9-A-989









ZACK!



Bald darauf...

Was für ein herrlicher Tag!

Na, wenigstens Daisy strahlt!



Au Backe! Der Motor streikt!

Ach nein!

TUCKER!

TSCHUCK!
TSCHUCK!





















Eine Sonder-Verkehrsmeldung in E3! Durch mysteriöse Umstände scheinen die Autos in aller Welt defekt zu sein...

„Wissenschaftler vermuten als Ursache plötzlich aufgetretene interstellare Gravitationsstörungen...“



Sogar der Übertragungs-
wagen vom Fernsehen
streikt!

He! Sie da!
Warten Sie!



Wieso fährt
ausgerechnet Ihr
Wagen?



Wie Sie aus dieser Garantie er-
sehen, ist der Motor der Zebra-
Autos für solche Kinkerlitzchen
unempfindlich! Hehe!







Auf dem Gipfel des
Ruhmes...

...und so ernenne ich hiermit Herrn Donald
Duck zum „Vertreter des Jahres“!
Er lebe hoch!

Ein dreifaches Hipp-hipp-
hurra!

Hoch soll er leben!

Bravo!

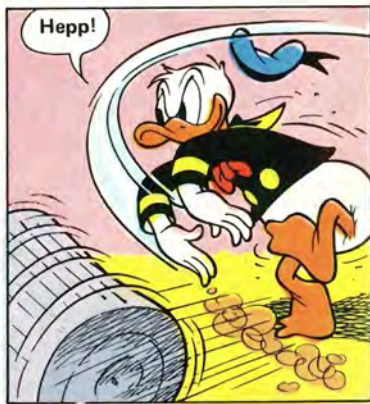
WAS FÜR DEN KÜNSTLER
DER APPLAUS, IST FÜR
DEN VERTRETER
DIE ORDER!

JAHRESTAGUNG DES
AMBULANTEN GEWERBES

Doch nach den Feierlichkeiten...

O je!
Der Gorilla!

Den kennen wir doch!
Ist neuerdings ein
großes Tier!









JA, ICH BIN SPLENDOR SPLENDID
UND KOMME VON EINEM
ANDEREN STERN!



ICH HABE BESCHLOSSEN,
DIR ZU HELFEN!



DAHER GELINGT DIR ZUR ZEIT ALLES,
WAS DU ANPACKST!

Wahnsinn!



SOLANGE ICH MICH AUCH
UMSCHAUTE, NIEMANDS
FAND ICH EINEN
MENSCHEN, ---



... DER MEINE HILFE NÖTIGER
HATTE ALS DU! ABER NUN
LEB WOHL! ICH LASS' WIE-
DER VON MIR HÖREN!

Bis bald!



So ist das!













Vor tausend Jahren war ich noch dick da!



Damals zitterten die Bösen vor mir, und die Guten fanden bei mir Hilfe!



Doch im Lauf der Zeit schwanden meine Kräfte! Bald ist nichts mehr von ihnen übrig!



Deshalb hab' ich den Rest auf dich übertragen, damit du auch mal Glück hast!

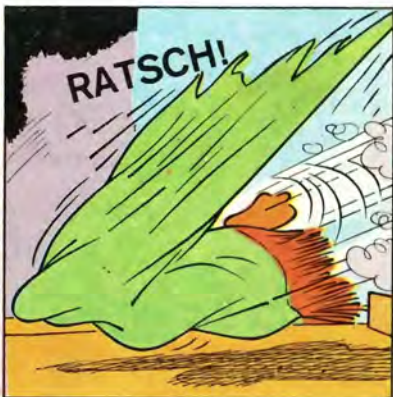
Ich kann dir gar nicht sagen, wie dankbar ich dir dafür bin!



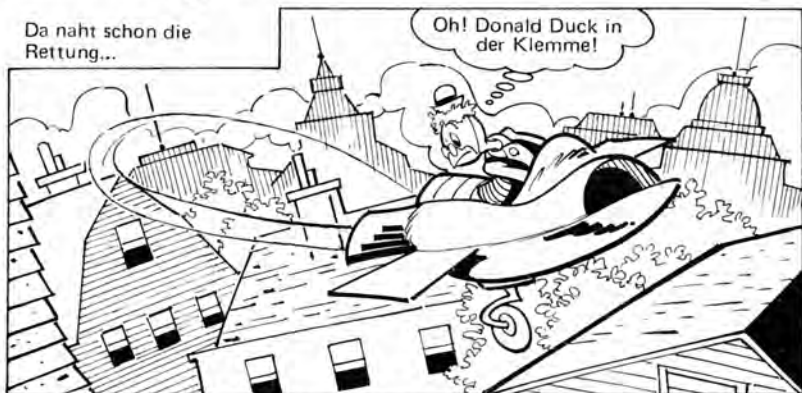


Am nächsten Morgen...









Kurz darauf...

danken soll! Ohne Sie hätte ich mein Testament machen können!

Ich weiß nicht, wie ich Ihnen

danken soll! Ohne Sie hätte ich mein Testament machen können!



Ich kann's noch gar nicht fassen, daß ich nun wieder der alte Pechvogel bin!



Nur Mut! Schauen Sie mich an!

Hatten Sie auch Pech?



Schon oft! Wenn ich nur an die Uhr denke, die das Fähnlein Fieselschweif bei mir in Auftrag gab!



Sie sollte für den Oberstwaldmeister sein und besonders laut ticken!



DER WUNDERSAME FISCHZUG

WALT DISNEY

Um Donald aufzumuntern, beginnt Herr Düsentrieb seine Geschichte mit dem glücklichen Ende...

Ist das nicht ein toller Fang! Und das alles haben wir Herrn Düsentribs Uhr zu verdanken, die wir unserem Oberstwaldmeister geschenkt haben!

Doch zum besseren Verständnis sollten wir vielleicht jetzt mit dem Anfang beginnen...

Einige Tage zuvor
in Entenhausen...

Ich weiß gar nicht,
wie ich euch für dieses
herrliche Geschenk
danken soll!

Hauptsache, es
gefällt Ihnen, und
Sie tragen es immer!



Aber natürlich! An das Ticken
werd' ich mich mit der Zeit
schon gewöh-
nen!

Wir haben ex-
tra eine laute Uhr be-
stellt, damit Sie sich
immer an uns er-
innern!



Wenn ich mir die fischförmigen
Zeiger so anschau, kommt
mir eine Idee!



Wie wär's, wenn wir alle zusammen
zum Hafen runtergingen, um uns
die Schiffe anzusehn?



Kurz darauf...

Hast du den General
da drüben gesehn? Der
tickt ja richtig!

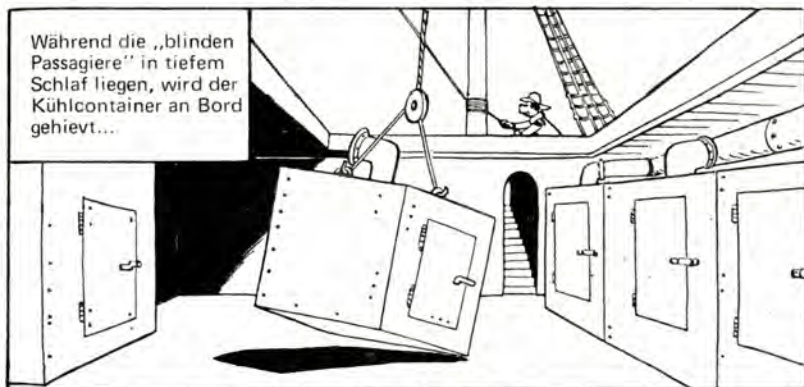






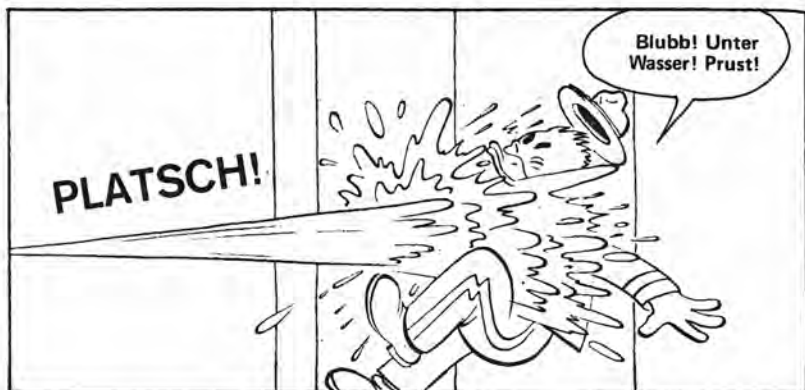










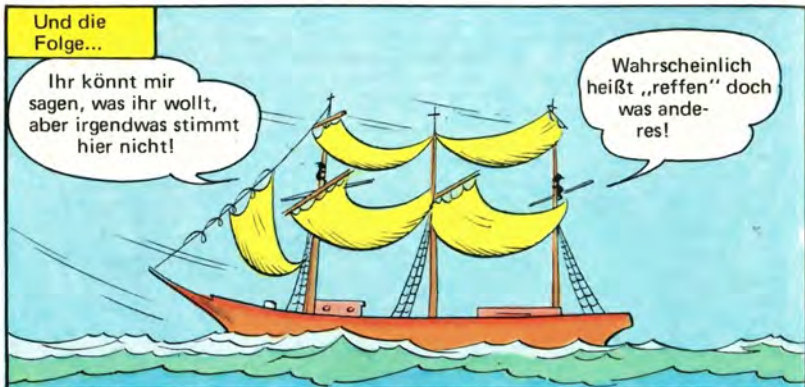




Und die
Folge...

Ihr könnt mir
sagen, was ihr wollt,
aber irgendwas stimmt
hier nicht!

Wahrscheinlich
heißt „reffen“ doch
was ande-
res!



Achtung, Kinder! Eine
Sturmbö! Bringt euch in
Sicherheit!

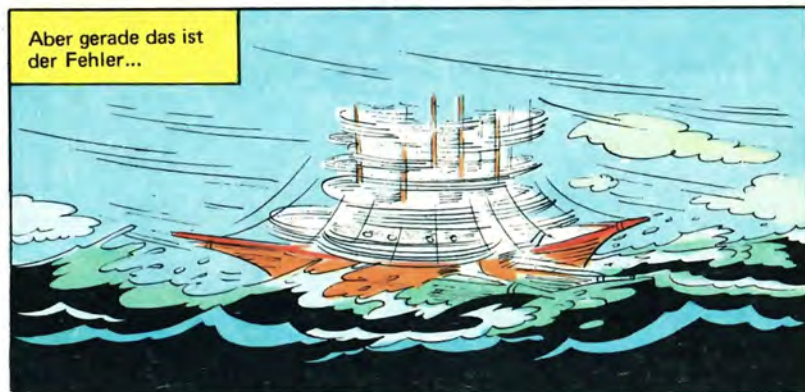


Nur keine Auf-
regung! Es kann gar
nichts passieren!

Sehr richtig! Der
Anker ist ja wieder
unten!



Aber gerade das ist
der Fehler...

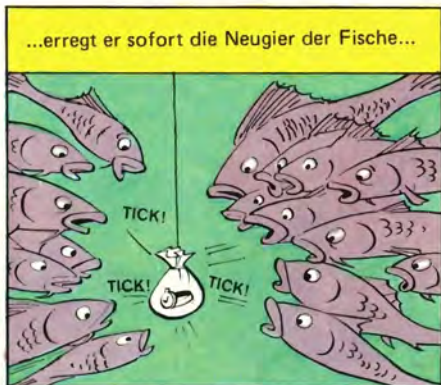


















Das verschwundene Grautier

Nach dem Abenteuer auf hoher See sind inzwischen einige Wochen ins Land gegangen...

Donald ist schon tagelang für Onkel Dagobert unterwegs, und Tick, Trick und Track beginnen sich allmählich Sorgen um ihn zu machen. Daher beschließen sie, bei Oma Duck anzufragen. Vielleicht hat sie etwas von ihm gehört?...



Aber ja!

Nein, bestimmt nicht!

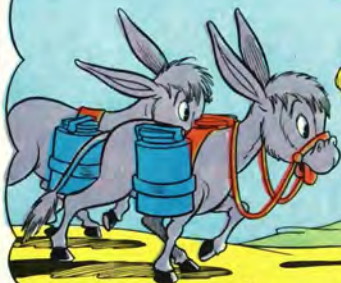






„Jeden Tag“,
so fährt Oma
Duck fort,
„brachte ich
zwei Eseln
die Milch in
die Stadt...“

„Der eine Esel hieß
Xaver und seine Ge-
fährtin Frieda...“



Nun macht schon, ihr
beiden! Bald gibt's was
Leckeres für euch!



„Nach getaner Arbeit gingen die bei-
den Schleckmäuler nie
leer aus...“

Da! Das habt ihr
euch redlich ver-
dient!



„Eines Tages bei Sonnenunter-
gang...“

Nanu? Ein
Fremder!
Was kann der
hier wollen?



Seltsam! Irgendwie kommt mir
sein Gesicht so vertraut vor!
Als gehörte er zur
Familie!





Hallo, Schwester!

Hab' ich recht gehört?
Nannten Sie mich eben
„Schwester“?



Ganz recht! Wir haben uns zwar
seit Jahren nicht mehr gesehen,
aber du wirst doch noch wissen,
daß du einen Bruder
hast, oder?



Durch Zufall habe ich erfahren,
wo du jetzt lebst. Und da dachte
ich: „Besuch sie
doch mal!“

Aha!



Weißt du, daß sich deine Koch-
künste weit herumge-
sprochen haben?

Freut mich, obgleich die
Leute gern über-
treiben!



Nicht, Xaver! Halt dich
zurück!

Laß ihn doch! Ich
glaub', ich bin ihm
sympathisch!

SNUPPER!
SNUPPER!





„Während des Abendessens erzählte mir Dagobert, daß er die Absicht habe, seine Reise in Richtung Norden fortzusetzen...“

Da... schmatz... gibt's was, das mich geradezu magnetisch anzieht!

Aber das ist Indianergebiet! Hast du denn keine Angst?



Ich und Angst? ...Mjam! Schluck!... Meinst du, ich wäre nicht imstande, mich zu verteidigen?

Na, dann viel Glück!



„Bald darauf verabschiedete er sich...“

Es ist Zeit für mich! Nachts reist es sich besser!

Leb wohl, Bertel!



„Ich legte mich schlafen...“



„Doch spät in der Nacht...“

Schluck! Was ist das für ein Geräusch?





„Ich stürzte hinaus, doch der Gauner war schon außer Schußweite...“



„Könnt ihr euch mein Entzücken vorstellen, als Xaver nach drei Wochen plötzlich wieder vor der Tür stand? Total erschöpft und ausgehungert...“



„Im Jahr darauf“, beendet Oma Duck ihre Geschichte, „bekam Frieda eine kleine Eselin, die ich Friedoline nannte...“



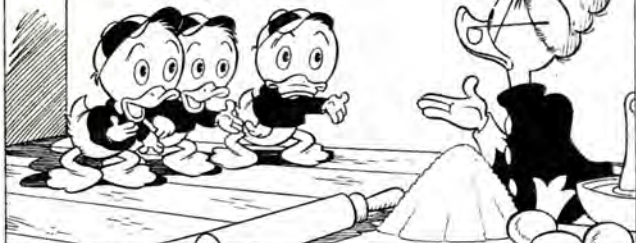




Die Kinder berichten, daß Onkel Dagobert auf eine Goldader gestoßen war, aber dann mit seinem Schatz vor den Indianern fliehen mußte...

...zum Glück konnte er sich in eine Höhle retten!...
Doch dummerweise traf er dort auf die Panzerknacker, die ihm sein Gold abnahmen!

Hmmm?...



Und nun vermutet Onkel Dagobert, daß sich die Burschen jetzt in dieser Höhle vor der Polizei verstecken.



Nur weiß er nicht mehr genau, wo sie ist. Die findet Onkel Donald doch nie!

Ja, einfach ist das nicht.



Kennst du eine Höhle?

Vielleicht gibt's eine...

...in der Gegend, wo du damals gewohnt hast?

Schon möglich, Kinder!



Aber wozu zerbrechen wir uns den Kopf? Das ist schließlich Onkel Donalds Aufgabe!

Genau!



Der Nachmittag
auf Omas
Bauernhof
vergeht
wie im
Flug...











EIN RECHT RÄTSELHAFTER ROBOTER

WALT DISNEY

Eigentlich war es ja zu erwarten, daß die Panzerknacker nach ihrem Urlaub auf Ehrenwort nicht freiwillig ins Gefängnis zurückgehen würden. Auch wenn sie dem Gefängnisdirektor hoch und heilig versprochen hatten, sich sofort nach dem Bocciaturnier bei ihm zu melden...

Sie sind also untergetaucht, und zwar in einer verlassenen Bauhütte außerhalb der Stadt. Und wie gewohnt, schieben sie mal wieder Kohldampf...

Man kann's drehn
und wenden, wie man will –
nichts!

Seufz! Und das schlimmste ist:
Mein Gürtel hat nur noch ein Loch
zum Engermachen!





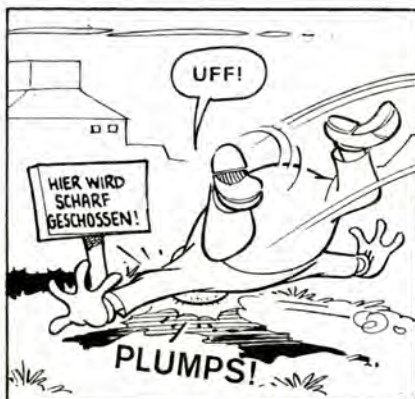






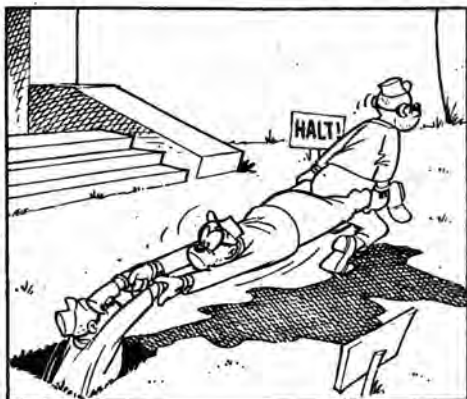




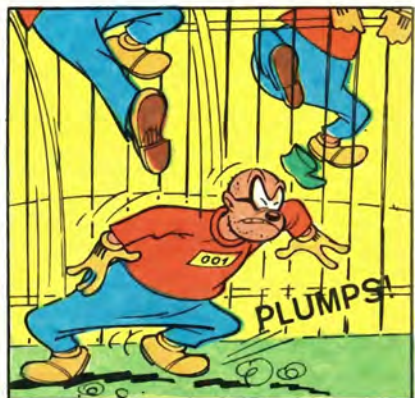
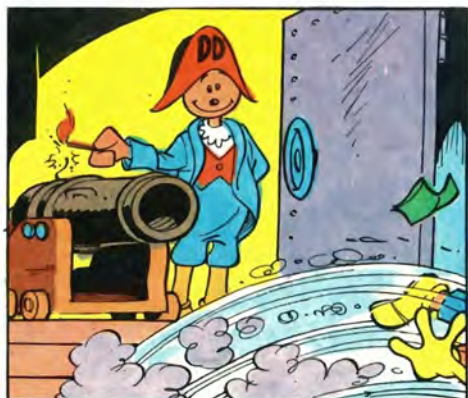










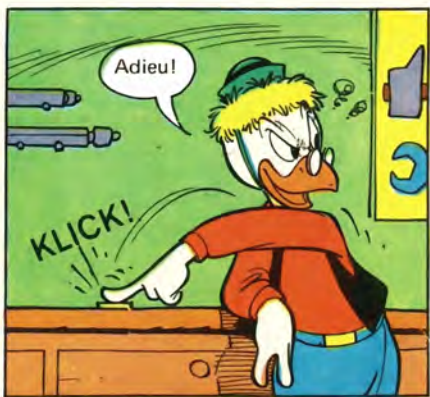














So kommt doch noch alles zu einem guten Ende. Donald kann die Suche nach dem Höhlenversteck der Panzerknacker einstellen, denn die „Herren“ sind ja nun wieder hinter Schloß und Riegel. Und Onkel Dagoberts Geld bleibt wo es ist. Bis auf weiteres wenigstens...

ENDE



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten

- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

**Am 9. November 1981
ist es soweit! Nr. 78
Onkel Dagobert gibt sich die Ehre**

**Auch in Micky
der neuesten vision
steckt wieder ein klasse
Aufkleber...**



**...und
natürlich**

**jede Menge lustiger, spannender
Disney-Abenteuer.**

Euer Zeitschriftenhändler hat sie schon!



WALT DISNEY'S

Donald Duck

~Der 100-Seiten-Spaß

